

NH | ProjektStadt

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE  
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

NH | ProjektStadt

Stadtentwicklung  
Projektentwicklung  
Consulting



## >> Stadtumbauprozess Neu-Isenburg

1. Sitzung der Lokalen Partnerschaft, 21.06.2018

## >> Agenda

1. Vorstellung NH ProjektStadt
2. Stadtumbau in Hessen
3. Vorstellung NH ProjektStadt
4. Organigramm
5. Nächste Schritte

# 1. Vorstellung NH ProjektStadt

## >> Vorstellung NH ProjektStadt

### **Wohnen**

- Wohnungsmanagement für 63.000 Wohnungen mit rund 150.000 Mieterinnen und Mietern aus mehr als 100 Nationen

### **Leistungsspektrum**

Dienstleister in rd. 150 Kommunen v.a. in Hessen und Thüringen

- Integrierte Stadt- und Dorfentwicklung
- Projektentwicklung
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Wettbewerbliche Dialoge
- Gewerbeflächenentwicklung
- Consulting

### **Gesellschafter**

- Land Hessen 56% | Stadt Frankfurt am Main 31% | die weiteren 13%: 5 Kreise | 24 weitere Kommunen und öffentliche Einrichtungen | private Unternehmen

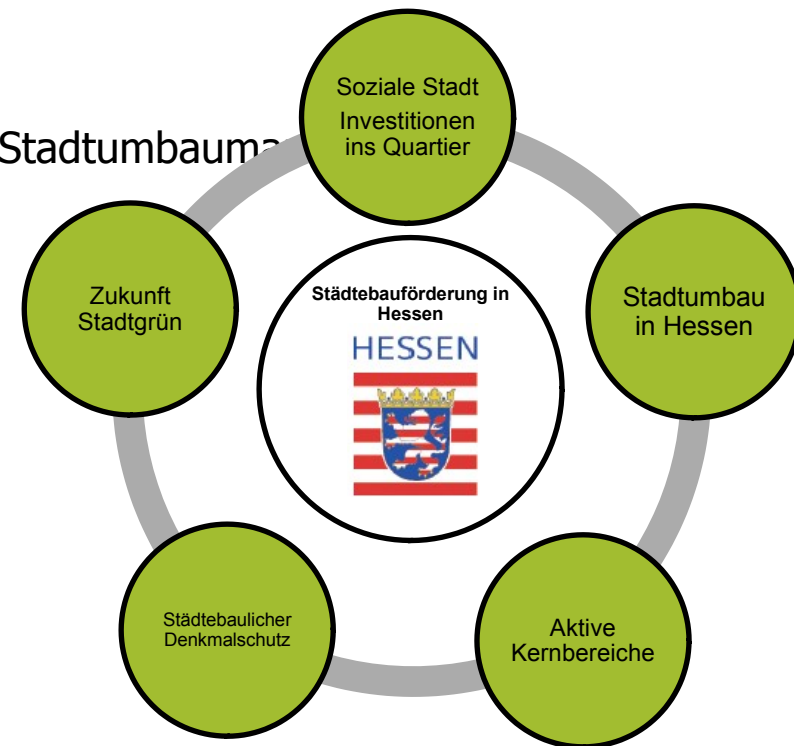
### **Aufsichtsratsvorsitzende**

Priska Hinz, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



## Städtebauförderung und städtebauliche Sanierung

- Erarbeitung von Entwicklungskonzepten in allen hessischen Programmen der Städtebauförderung
  - Stadtumbau in Hessen
  - Aktive Kernbereiche
  - Soziale Stadt
  - Städtebauliche Sanierung und Denkmalschutz
- Durchführung von Kernbereichs-, Quartiers- und Stadtumbaumaßnahmen
  - Projektsteuerung
  - Bürgerbeteiligung
  - (treuhänderisches) Fördermittelmanagement
- Sowohl Stadtteile als auch Kernstädte
- Auch außerhalb der Städtebauförderung



## >> Vorstellung NH ProjektStadt

# Management, Abrechnung und treuhänderische Verwaltung der Fördermittel

- Akquisition öffentlicher (Land, Bund, EU) und privater Fördermittel
- Fördermittelanträge sowie Zwischen- und Verwendungsnachweise
- Kosten- und Finanzierungspläne
- koordiniertes und abgestimmtes Fördermittelkonzept
- Umsetzung aller Maßnahmen

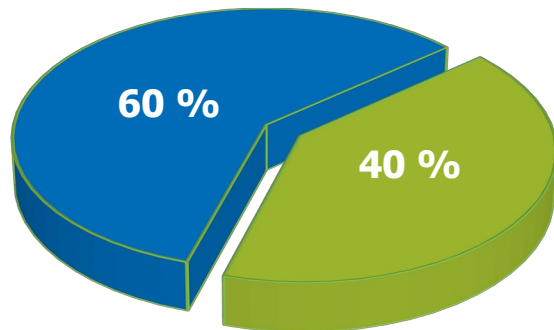


## Treuhänderische Verwaltung der Fördermittel

- Treuhandkonto über SAP-Treuhandbuchung
- RiLiSe-konformer Kontenplan
- Jahresrechnung für den Auftraggeber
- Strukturierter Überblick und Zugriff auf alle relevanten Kosten

Stadtbaumittel in Hessen  
im Bewilligungsjahr 2016:

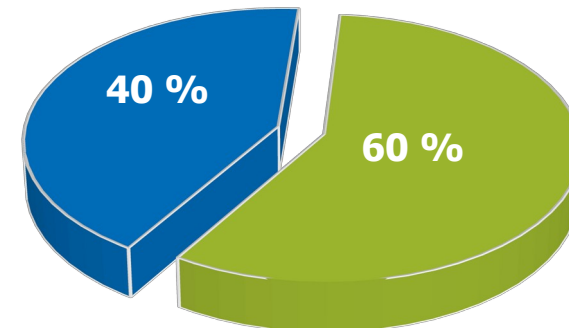
**rund 13 Mio. €**



**rund 5,5 Mio. €  
durch die NH ProjektStadt  
eingeworben**

Aktive Kernbereiche in Hessen  
im Bewilligungsjahr 2016:

**rund 14,5 Mio. €**



**rund 8,5 Mio. €  
durch die NH ProjektStadt  
eingeworben**

# >> Ihr Team für die Erarbeitung des ISEK und die Durchführung des Stadtumbaumanagements



**Michaela Klos**  
**Projektleitung**  
Dipl.-Ing. Architektin (AKH),  
Dipl.-Wirt.-Ing.



**Marion Schmitz-Stadtfeld**  
Leiterin  
Integrierte Stadtentwicklung



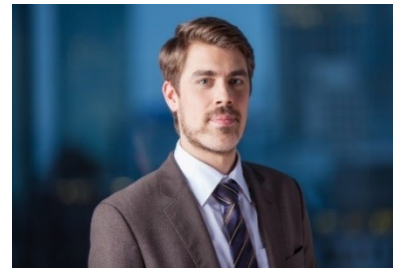
**Andrej Müller**  
**stellv. Projektleitung**  
M. Eng. Stadtplaner (AKH)



**Ulrich Eckerth-Beege**  
**Projektmitarbeit**  
Dipl.-Geograph



**Katharina Müller**  
B.A. Geographie

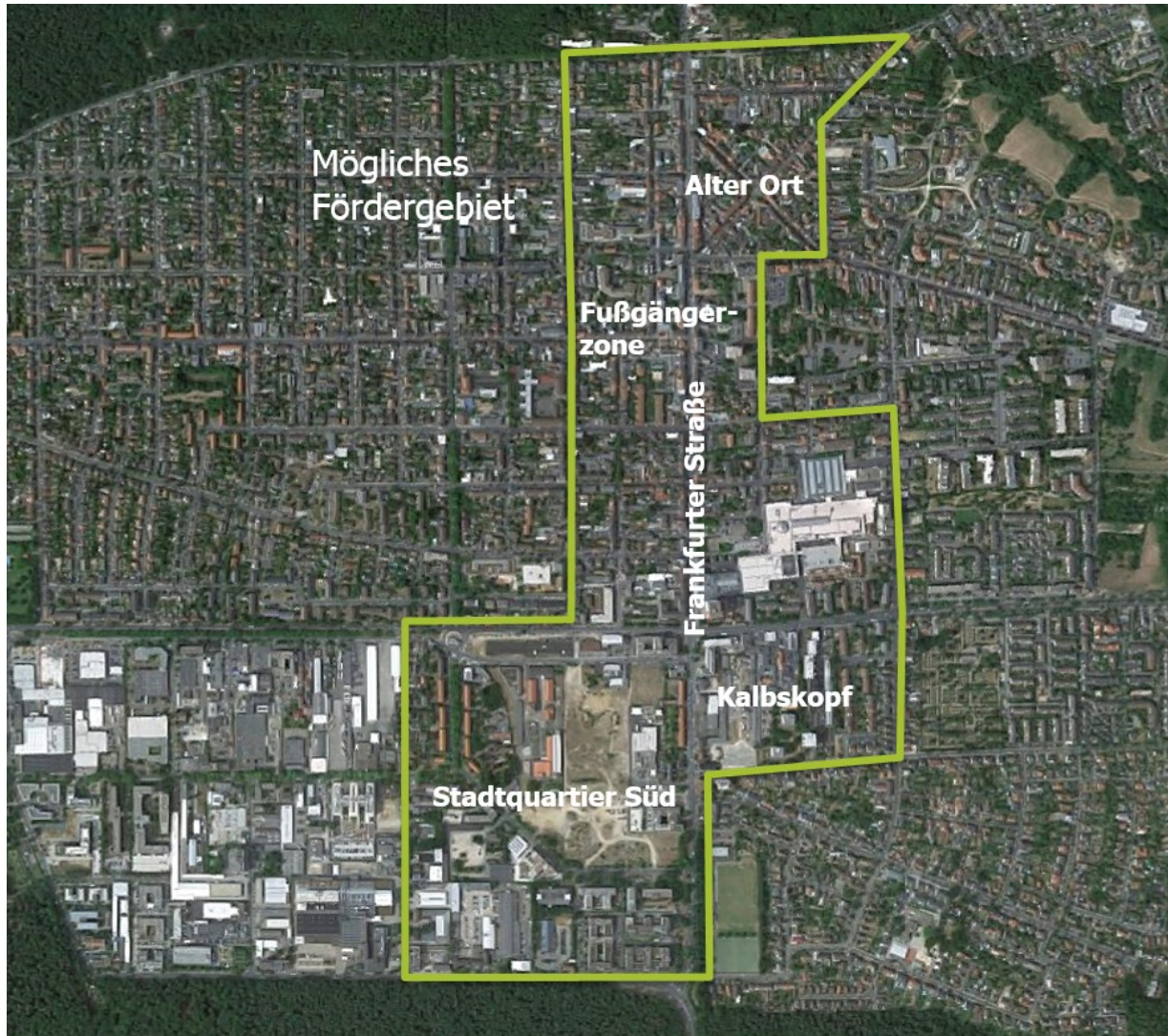


**Gregor Steiger**  
**Projektmitarbeit**  
M. Eng. Umweltmanagement  
und Stadtplanung



## 2. Stadtumbau in Hessen

# >> Stadtumbau in Hessen – Neu-Isenburg



Fördergebiet Neu-Isenburg (Darstellung aus Förderantrag)

## >> Stadtumbau in Hessen - Allgemein

- Städtebauförderprogramme sind von Bund und Land erstellte Förderprogramme
- Förderfähige Gegenstände sind abhängig des jeweiligen Förderprogramms
- Die Förderung beträgt ca. 52 % (Kommune zu 100% in Vorleistung)
- Zu beachten ist die allgemeine Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung (RILISE) und das Vergaberecht
- Antragsstellung im Frühjahr, Zuwendungsbescheide im Herbst
- Gefördert wird, was angemeldet wurde und im Fördergebiet liegt

## >> Stadtumbau in Hessen - Allgemein

- Aufnahme in das Städtebauförderprogramm 2017
- Laufzeit 10 Jahre + X
- **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzepte**  
(ISEK)  
Bearbeitung Juni 2018 bis voraussichtlich Oktober 2018, ggf. Verlängerung bis Ende des Jahres
- **Stadtumbaumanagement**  
Umsetzung von (investiven) Maßnahmen  
Entwicklung weiterer Projekte  
Kontinuierliche Beteiligung Öffentlichkeit, Privatpersonen, Lokale Partnerschaft



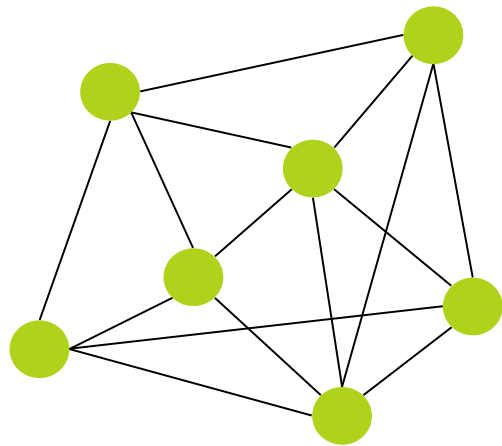
## >> Stadtumbau in Hessen – Handlungsfelder

- Demographischer Wandel
  - Leerstände – Wohnungsbedarf
  - Wohnumfeld – Barrierearmut
  - Sicherstellung Versorgung
- Wirtschaftsstruktureller Wandel
  - Gewerbe und Dienstleistungen
  - Nutzungskonzepte
  - Stärkung Einzelhandel
- Klimaanpassung
  - Wetterextreme
  - Überhitzung
- Klimaschutz
  - Energetische Sanierung
  - Senkung Energiekosten
- Stadtqualität durch Grüne & Blaue Infrastruktur
  - Lebensqualität
  - Image eines Standortes
- Verkehr
  - Alternative Mobilitätsformen
  - ÖPNV-Projekte

## >> Stadtumbau in Hessen – Was ist förderfähig?

- Erarbeitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts
- Extern Beauftragte (Management, Gutachter/ Konzepte)
- Ordnungsmaßnahmen (Bodenordnung, Freilegung von Grundstücken)
- Herstellung neuer oder die Änderung vorhandener Erschließungsanlagen,
- Herstellung oder Umgestaltung von Freiflächen wie öffentlichen Plätzen, Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen, Fuß- und Radwegen
- Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen im Siedlungsbereich
- Schaffung bzw. Erhaltung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen durch Neubau, Modernisierung oder Instandsetzung
- (Energetische) Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden
- Zwischennutzung von Gebäuden und Freiflächen
- ...

## Städtebauliche Anforderungen in der Integrierten Stadtentwicklung



Aufbau vernetzter Strukturen

Baukulturelle  
Qualität und  
Denkmalschutz

Städtebauliche  
Qualität

Freiraum-  
angebote

Lebendige  
Nachbarschaften

Klimaschutz und  
Klimaanpassung

Lokale  
Ökonomie

Grüne und  
blaue  
Infrastruktur

Demographie

Verkehr und  
Mobilität

Energetische  
Standards

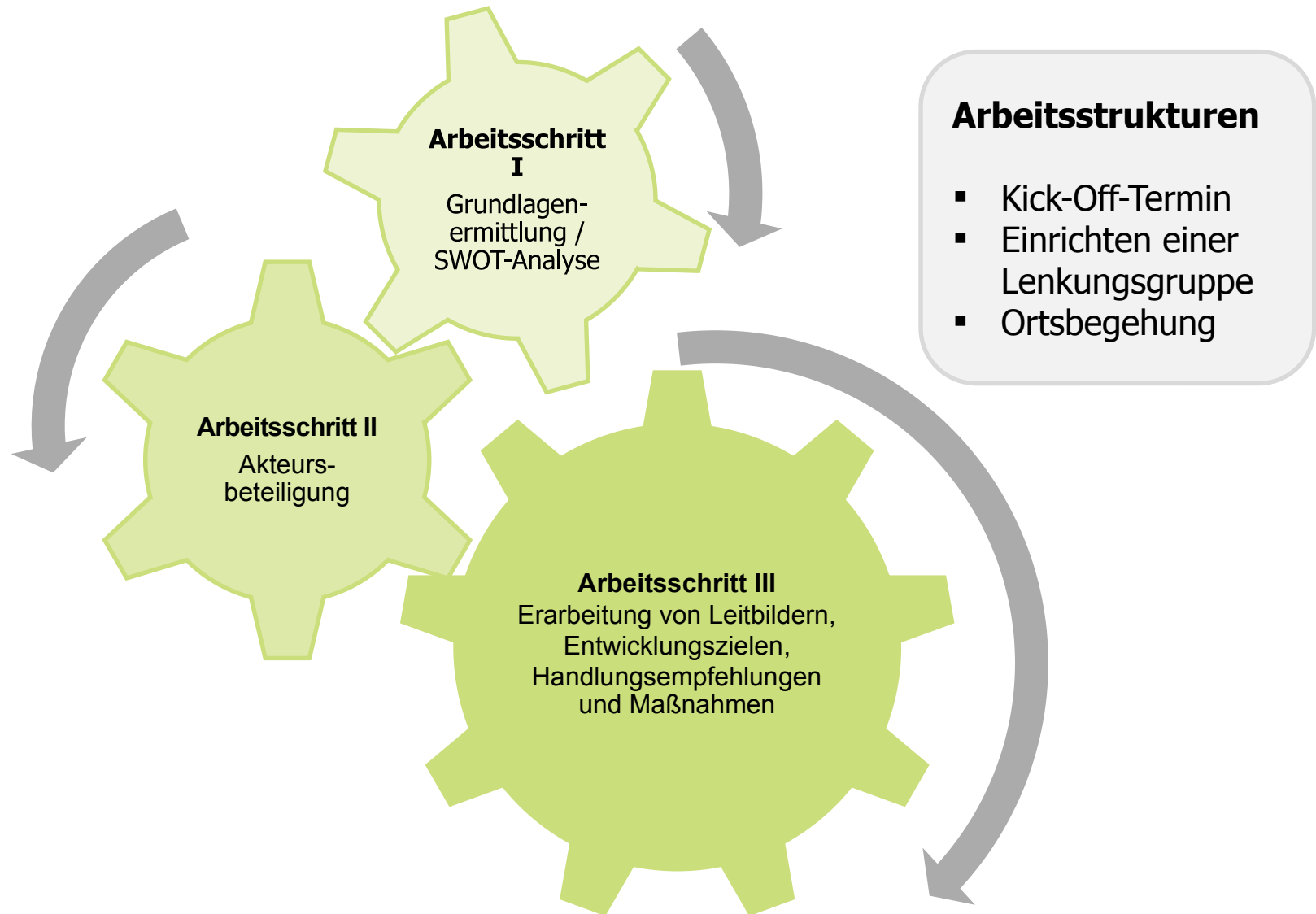
## >> Stadtumbau in Hessen - Hebelwirkung



Effiziente Hebelwirkung – An unseren Standorten löst ein Euro Fördermittel durchschnittlich acht Euro öffentliche und private Investition aus



## >> Stadtumbau in Hessen - Vorgehensweise



# 3. Die Lokale Partnerschaft

## >> Die Lokale Partnerschaft

- Auszug aus der Programminformation zum Bund-Länder-Programm „Stadtumbau in Hessen“, Seite 4
- „Ein integrierter Handlungsansatz bedingt die Einbindung der wesentlichen, öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteure vor Ort. Nur gemeinsam mit den betroffenen Interessengruppen kann die Abstimmung der unterschiedlichen belange und Anforderungen sowie die Bündelung der lokalen Aktivitäten gelingen und ein nachhaltiger Erfolg erzielt werden. Die Lokale Partnerschaft versteht sich als Begleitstruktur, die regelmäßig oder bei Bedarf zusammenkommt und am Stadtumbauprozess beratend und initiierend mitwirkt. Die Lokale Partnerschaft ist ebenfalls innerhalb des ersten Programmjahres zu etablieren.“

## >> Die Lokale Partnerschaft

- Die Lokale Partnerschaft ist von Anfang an einzurichten
- Die Lokale Partnerschaft hat beratenden Charakter
- Die Lokale Partnerschaft tagt regelmäßig oder anlassbezogen
- Die Lokale Partnerschaft setzt sich zusammen aus Gruppen, die am Stadtumbauprozess beteiligt sind (Bürger, Politik, Vereine, Lokale Wirtschaft, Interessensvertreter, religiöse Gemeinschaften, kommunale Verwaltung, ... )
- Die Lokale Partnerschaft ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept darzustellen

## >> Die Lokale Partnerschaft

- Die Etablierung der Lokalen Partnerschaft wurde durch die Stadt Neu-Isenburg beschlossen und umfasst verschiedenste Institutionen
  
- In Neu-Isenburg soll die Lokale Partnerschaft ...
  1. ...bis zu 4 Mal jährlich tagen
  2. ... ggf. auch außerhalb der Taktung, bspw. bei Sonderthemen oder maßnahmenbezogenen Themen
  3. ... einen starken empfehlenden Charakter erhalten
  4. ... als Multiplikator in die Stadtgesellschaft wirken
  5. ... aus der Stadtgesellschaft Hinweise und Anregungen aufnehmen
  6. ... geographischen Schwerpunkten zugeordnet werden („Alte Stadt“, „Neue Welt“, „Innenstadt“)

## 4. Organigramm

**Stadtumbau Neu-Isenburg**

**Projektgruppe Stadtumbau**

**Lokale Partnerschaft**

**AG**

**„Alter Ort“**

**AG**

**„Innenstadt“**

**AG**

**„Neue Welt“**

**Öffentlichkeit**

## Projektbeteiligte Stadtumbau Neu-Isenburg

### Projektgruppe Stadtumbau

#### Teilnehmer Verwaltung:

- Herr Bürgermeister Hunkel
- Frau Berelson, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauberatung
- Frau Metzner, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauberatung
- Frau Quilling, Fachbereich Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Liegenschaften

weitere Teilnehmer der Verwaltung nach Bedarf

#### Teilnehmer NH Projektstadt:

- Herr Eckerth-Beege
- Frau Klos (Projektleitung)
- Herr Müller (Stv. Projektleitung)
- Frau Müller
- Herr Steiger

### Lokale Partnerschaften

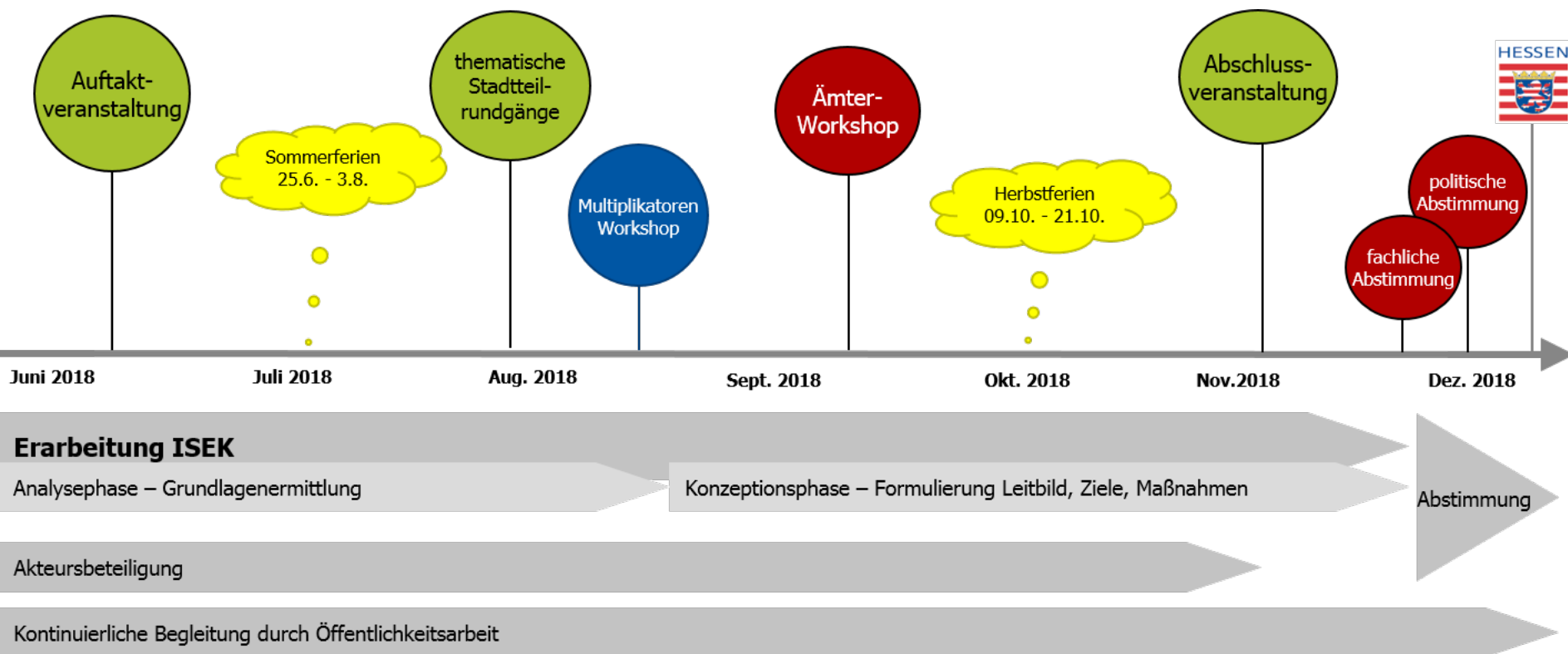
#### Teilnehmer:

- Die City e. V.
- Sparkasse Langen-Seligenstadt
- Volksbank Dreieich eG
- IG Vereine
- Center Management
- ADFC e. V.
- Sozialverband VdK
- Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur
- Bürgerinitiative „Alter Ort“
- Watt-Club Neu-Isenburg
- Freundeskreis der Stadtbibliothek
- GEWOBAU
- Stadtwerke Neu-Isenburg
- DLB AöR Dreieich und Neu Isenburg
- Vorsitzender der AG Umwelt
- Jugendforum Neu-Isenburg
- Katholische Kirchengemeinde St. Josef
  
- Magistrat, vertreten durch die Dezernate I,II, III und IV
- Parlamentsvertreter jeder Fraktion in der Stärke der Ausschüsse
- Verwaltung
- Genehmigungsbehörden und Verbände nach Bedarf
  
- weitere Teilnehmer aus der Bevölkerung



## 5. Nächste Schritte

## >> Nächste Schritte Erstellung ISEK



## >> Nächste Schritte

- Heute: Donnerstag 21.06.2018, 1. Sitzung der Lokalen Partnerschaft
- Samstag 11.08.2018, 2. Sitzung der Lokalen Partnerschaft mit Stadtteilrundgängen
- Dienstag 28.08.2018, Bürgerinformationsveranstaltung
- Ideenworkshop

## >> Kontakt

### **Marion Schmitz-Stadtfeld**

Leitung Integrierte Stadtentwicklung

Tel 069 6069 1142

Mobil 0178 600 1142

marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de

### **Michaela Klos**

Projektleiterin Integrierte Stadtentwicklung

Tel 069 6069 1429

Mobil 0151 2186 3104

michaela.klos@nh-projektstadt.de

Nassauische Heimstätte/NH ProjektStadt

Alte Mainzer Gasse 37

60311 Frankfurt am Main